

Projektbeschreibung Antrag Sozialausschuss

Der vbff betreibt die Kleiderkammer für Erwachsene und Kinder, das Freizeit- und Familienzentrum, den Treffpunkt Zittau Ost mit dem Ginkgo Kreativ Eck, die Beratungsstelle für ALG II Empfänger und die Betreuungs- und Beratungsstelle für anerkannte Flüchtlinge. Unsere Angebote werden komplettiert durch ein kleines Cateringunternehmen als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. Die Verwaltung des Vereins befindet sich auch am Standort Zittau.

Seit 2017 sind in Zittau 9 MitarbeiterInnen angestellt, darunter vier Schwerbehinderte und 3 Frauen nehmen am Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“ teil. Wir haben 25 Alltagsbegleiter für Seniorinnen und Senioren im Einsatz, im Rahmen der Stiftung „Wir für Sachsen“ sind 14, im „Ein Euro Job“ 2 und im Bundesfreiwilligendienst 17 Frauen und Männer eingesetzt, darunter eine Migrantin. Einsätze für andere Migranten sind gemeinsam mit dem Sachgebiet Integration des Landratsamtes in Vorbereitung. Alle diese Menschen arbeiten in den oben genannten Projekten.

Im vergangenen Jahr ergeben sich für die Tätigkeit des Vereins in Zittau folgende belastbare Besucher- und Nutzerzahlen:

Projekt	Teilnehmer
Kleiderkammer, Spielzeugkiste	4.280 Kunden
Mittagsversorgung	2.300 Portionen
4 Tage der internationalen Küche	320 Portionen
Dart, Training und Wettkampf	432 Personen
28 Treffen der Selbsthilfegruppen Frauen nach Krebs und Schlaganfall	840 Teilnehmer
Familienveranstaltungen	27 Veranstaltungen mit 812 Gästen
Beratungsstelle ALG II	920 Beratungen, auch telefonisch
Migrationsberatung	6 betreute Familien 210 Beratungsgespräche, auch telefonisch
Integrationsveranstaltungen	18 Veranstaltungen Ca. 1.500 Teilnehmer aus 15 Nationen
Besuche der Alltagsbegleiter bei Senioren	9.600 Einsatzstunden

Die Veranstaltungen und Beratungen, die wir 2017 durchgeführt haben und die, die wir in 2018 durchführen werden, wie z.B. unsere 19. Beteiligung am Spectaculum Citaviae, am Fest der Kulturen, unser 18. Wohngebietsfest in Zittau Ost, der Zittauer Frauenwoche, die Tage der russischen, türkischen, persischen und oberlausitzer Küche, die vielen Begegnungstreffen zwischen Einheimischen und Migranten und vieles andere mehr werden wir mit außerordentlich viel Engagement, Liebe und Hingabe durchführen. Wir bereichern mit unserer Arbeit das gesellschaftliche Leben der Stadt, helfen bedürftigen Bürgern, integrieren Migranten in unsere Projekte und fördern damit nachhaltig den sozialen Frieden in der Stadt.

Die Organisation dieser Arbeit, die Verwaltung der Projekte und die Begleitung und Anleitung der 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier in Zittau ist nicht ehrenamtlich zu bewältigen. Das hauptamtliche Management kostet jährlich 108.000 € Personalkosten, von denen 50% auf unsere Regionalstelle in Hoyerswerda entfallen. 90.000 € stammen aus Fördermitteln. Die restlichen Mittel muss der Verein erwirtschaften.

Für die Tätigkeit, die unser Verein in Zittau für Zittauer leistet, beantragen wir eine Fördersumme in Höhe von 3.000 €.